



Gemeinde

..... im Blick September bis November 2023

Informationen der Ev. Stadtmission Alsfeld



*Danket dem HERRN,
denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.*

(Psalm 118, 1)

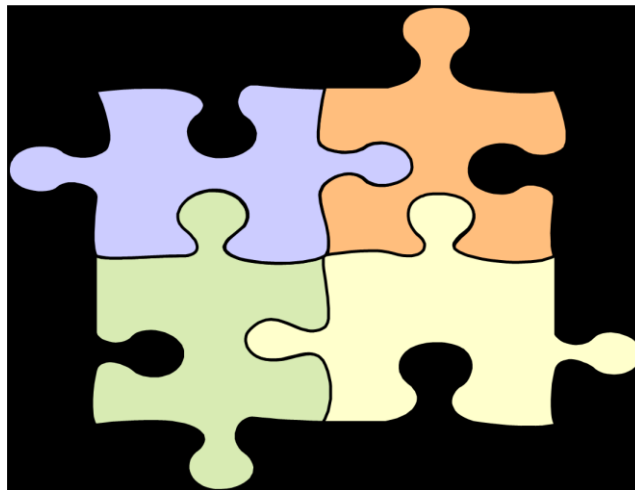


Jeder kann etwas – gemeinsam geht mehr

Dienet einander, ein jeder hat eine besondere Befähigung von Gott geschenkt bekommen. Setzt sie richtig ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade und Gaben sind. 1.Petr. 4,10

Diesen Bibelvers wird man so in keiner Bibel finden. Er ist zusammengesetzt aus fünf unterschiedlichen Bibelübersetzungen. In jeder von diesen werden ein Wort oder Satzteil anders und besonders wiedergegeben. Damit hatte ich den Eindruck, wollten die Übersetzer aber auch etwas Besonderes zum Ausdruck geben. Im Neuen Testament spielt der Einsatz und das Engagement der Christen für Gott und Menschen, in der Gemeinde und für die Gesellschaft, eine besondere Rolle. Und dieser Vers fasst zusammen, warum, wie und wie unterschiedlich und sinnvoll das ist.

Einige Texte gebrauchen zu diesem Thema Vergleiche. Das Bild eines Baus mit verschiedenen Steinen auf dem Fundament Jesus. Oder das Bild des Organismus: Auge, Hand, die Gliedmaßen haben unterschiedliche Bedeutung und Funktion – und darum sind sie so verschieden und werden alle gebraucht. Heute könnte man auch das Bild eines Puzzles dafür verwenden. Alle Teile müssen an der richtigen Stelle sein, ineinandergreifen und bilden dann ein großartiges Bild.



Manche wissen, dass ich derzeit für die zukünftige Entwicklung von Diakonischenhäusern als Lebensparks tätig bin. Unsere Schwestern haben diesen Gedanken, den Menschen Gutes zu tun, ihnen und damit aber Gott zu dienen, besonders praktiziert. Und dies eben nicht nur ehrenamtlich, nebenher, in der Freizeit, oder wenn Zeit übrigbleibt, sondern mit

dem ganzen Leben. Gerade hat eine große deutsche Tageszeitung einen Artikel über Sr. Erika abgedruckt, die nach über 50-jährigem Dienst nun mit über 80 Jahren aus Frankfurt zurück in das Mutter-

haus wechselte. Im Laufe ihres Lebens hat sie im Prinzip vier unterschiedliche Berufe erlernt und darin gearbeitet. Auch das ist ein Zeichen der Vielfalt und wie Gott Menschen auch für neue Aufgaben mit neuen Gaben beschenken kann.

Mit den fünf Übersetzungen unseres Bibelwortes will ich noch jeweils einen Aspekt verdeutlichen und konkret machen. ...**dienet einander** – also Gaben und Aufgaben sind nicht für den eigenen Nutzen da. Wir erfahren Erfüllung und Freude,



wenn wir damit anderen etwas Gutes tun können.

...**besondere Befähigung** – es gilt diese zu entdecken, zu entwickeln und einzusetzen. Manchmal hilft es uns, wenn wir andere dazu fragen, was sie an uns wahrnehmen. Meistens hilft es gar nicht, wenn wir uns mit anderen vergleichen.

...**geschenkt** – das bedeutet ja, dass wir diese Befähigungen nicht verdient oder dafür bezahlt haben. Sie sind ein Geschenk Gottes – und Geschenke darf man gerne teilen.

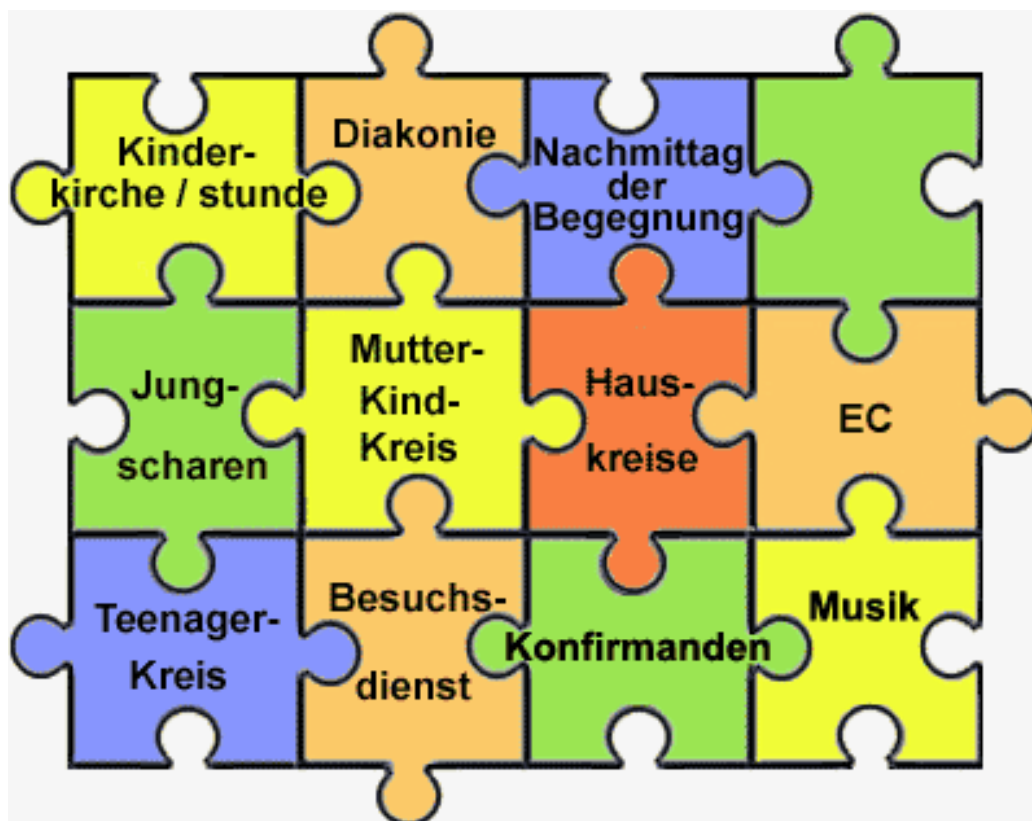
...**vielfältig** – das heißt auch ähnliche Gaben, die doch unterschiedlich zum Einsatz kommen und unterschiedlichen

Menschen und Situationen von Nutzen sind. Dabei können wir andere ergänzen und auch die Wirkung der Gemeinde erweitern.

...**setzt ihr sie richtig ein** – das ist der Sinn, dass der Gebrauch der Gaben und ihr Einsatz an der richtigen Stelle erfolgt und nicht zum Selbstverbrauch führt.

In diesem Sinne werden wir uns immer mehr darüber freuen, wenn in unserer Gemeinde, in Alsfeld und Umgebung, diese Geschenke Gottes aufmerksam wahrgenommen werden. Das ehrt und gefällt Gott!

Frieder Trommer





Kinderzelten bei Familie Geisel

Vom 8. bis 9. Juli herrschte im Garten von Familie Geisel Hochbetrieb, denn es fand das beliebte Kinderzelten in Hopfgarten statt. Die Zelte wurden aufgebaut, die Sonne lachte und das Wochenende konnte beginnen.

Gestartet wurde mit ein paar Spielen mit Wasserbomben, welche eine kleine Abkühlung brachten. Danach wurde für das leibliche Wohl gesorgt und es gab am Lagerfeuer Gegrilltes, leckere Salate und allseits geliebte Pommes. Doch auch der Nachtisch in Form von gegrillten Marshmallows und Stockbrot durfte nicht fehlen, was die Kinderherzen sehr erfreute. Nach einer gemütlichen Zeit am knisternden Lagerfeuer wurden dann die Augen schwer und sich in die Zelte verkrochen.



Der Morgen wurde mit lustigem Vogelgezwitscher begrüßt, welches uns nach und nach aufweckte. Genossen haben wir dann noch ein Frühstück unterm Apfelbaum und im Anschluss noch eine kleine Andacht mit Basteln, Beten und Gesang.

Und wie könnte man abschließend sagen? Nach dem Zelten ist vor dem Zelten 😊, wenn es denn wieder passt.

Gabi Hübsch





Bibellesen mit Gewinn – ein Rückblick

Zwischen 3 und 13 Teilnehmende waren von März bis August an den neun Abenden in der Stami beim Bibellesekurs dabei. Gemeinsam haben wir einen Teil des Markusevangeliums unter „die Lupe“ genommen.

Dabei ging es auch immer darum, selbst zu lernen, wie man sich einen biblischen Text erschließen kann. Zum anderen aber auch um einen Einblick, welche Vielfalt und Tiefe sich erschließt, wenn Hintergrundinformationen und theologische Aspekte entdeckt werden, auf die man beim oberflächlichen Lesen selten kommt. „Ich habe noch nie erlebt, dass man so detailliert und mit soviel tiefen Informationen über einen Bibelabschnitt

BIBELLESSEN MIT GEWINN...

nachdenken kann...“ meinte einer der Teilnehmenden. Immer wieder gab es Überraschungen „so habe ich das noch nie verstanden oder wahrgenommen – das hilft mir ganz neu, diesen Bibeltext für mich zu verstehen...“.

Zeit und auch etwas Lernenergie in den Bibeltext zu investieren, lohnt sich also. Auf diese Weise kommt auch nicht immer schon heraus, was ich bereits vorher wusste 😊 Deshalb wird es auch im neuen Jahr 2024 wieder einen Bibelkurs geben.



"FINDET HERAUS, WAS DEM HERRN FREUDE MACHT."

DIE BIBEL: EPHESER 5 VERS 10

©2011 ERF.de



Was macht eigentlich die Generation Plus?

Wir sind eine Gruppe von ungefähr zehn Frauen und Männer im „reifen“ Alter. In der Regel treffen wir uns an jedem 2. und 4. Freitag (15:00 Uhr) im Monat in der Stadtmission.

Mit mehreren altbekannten Liedern starten wir in den Nachmittag.

Das Besondere in unserer Gruppe ist, dass nicht nur unser Pastor, sondern jeder der Teilnehmenden, sich mit einem Thema einbringen kann. Dadurch erleben wir eine bunte Mischung von Andachten und Betrachtungen. Das kann

eine Lesung aus einem Buch sein, eine Bildbetrachtung oder auch ein Tiefergehen in einen Liedtext. Auf jeden Fall führt uns das Gehörte ins gemeinsame Gespräch, in einen lebendigen Austausch. Diese Einheit endet mit einer Gebetsrunde.

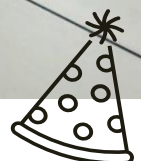
Kaffee, Tee und etwas Süßes begleiten den Nachmittag.

Wer einmal bei uns reinschauen will, sei herzlich willkommen.

Ruth Müller



Ein Nachmittag im August zum Thema „Behütet“





Neues aus der Bücherecke

Die Ferien sind zu Ende – nun fängt für die Jüngeren wieder die Schule an, für andere beginnt ein neuer Lebensabschnitt und der Sommerurlaub ist vorüber.

Der Herbst naht!

Diese schöne Zeit mit den bunten Blättern, den Nebeln und den nicht mehr so heißen Sonnenstrahlen hat für mich etwas Besonderes.

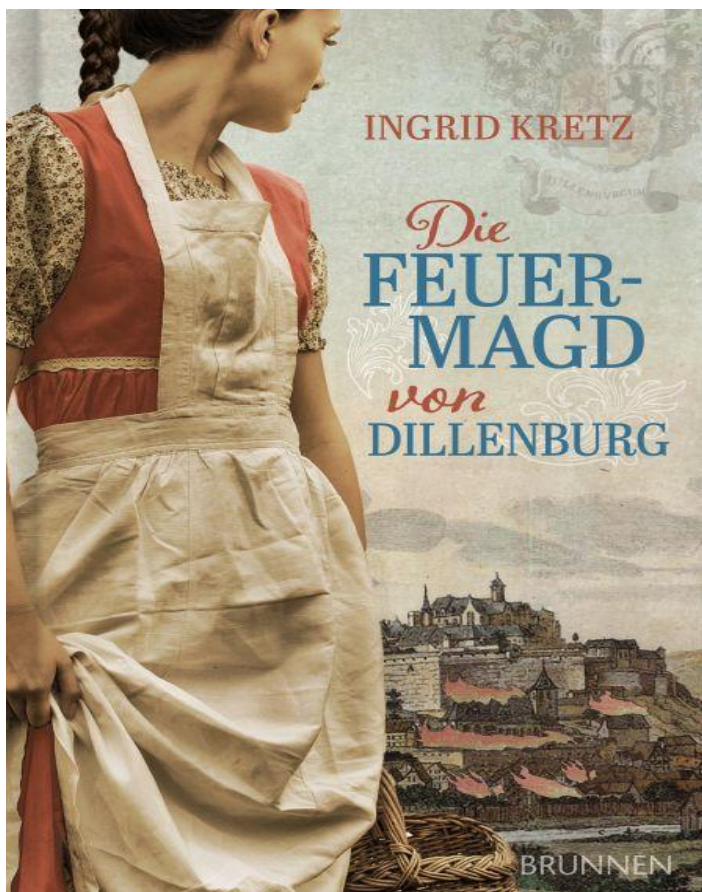
Vor einiger Zeit wurde beim Geschichtenbrunch in der Alphabuchhandlung, Gießen ein Roman vorgestellt, welcher mich gleich angesprochen hat und wobei ich die sehr nette Autorin persönlich kennenlernen durfte; habe es mir auch gleich



gekauft und möchte Dir/Euch hier davon erzählen:

DIE FEUER-MAGD VON DILLENBURG

Der farbenprächtige Liebesroman von der Dillenburg Autorin Ingrid Kretz spielt vor dem Hintergrund des 300. Gedenkjahres des Dillenburg Stadtbrandes im Mai 1723. Sie ist eine ergreifende Geschichte von der Sehnsucht nach Liebe und der Zerbrechlichkeit von Zukunftsträumen vor dem Hintergrund einer wahren Tragödie.



Mitten in der Nacht wird die Magd Philippa von ihrer Freundin Elsa geweckt. Diese hat furchtbare Neuigkeiten: Elsa wird wegen Kindsmordes an ihrem unehelichen Säugling gesucht! Philippa muss miterleben, wie die Freundin verhaftet wird. Doch damit nicht genug: Einige Tage später, in der Nacht des 14. Mai 1723, bricht ein Brand in Dillenburg aus, der beinahe die gesamte Stadt zerstört. Zudem will jemand die Heirat von Philippa und dem Gerichtsschreiber Caspar verhindern. Philippa und Caspar kämpfen für ihre Liebe und fragen sich



gleichzeitig: Wie ist der Brand entstanden? Was hat Elsa damit zu tun? Und warum wird sie „die Feuermagd von Dillenburg“ genannt?

Ich hoffe ich konnte Dich/Euch neugierig machen? Mehr möchte ich nicht verraten, nur so viel - es gibt ein überraschendes Ende.

Außer diesem spannenden Roman gibt es noch einige schöne, lehrreiche und

interessante Bücher in der Bücherecke zu entdecken, sowie kleine Geschenke.

Gerne kann ich jedes bestellbare Buch über die Alphabuchhandlung bekommen - wovon die Stadtmission für jedes mit 10% profitiert.

Seid alle herzlich begrüßt mit Psalm 46, 2: „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“

Karin Hoffmann

Aktuelles aus dem Verein Miteinander.Leben.Lernen. (MLL)

Unser Verein besteht nun gut zwei Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung am 27. April haben wir gründlich Fakten und Gedanken abgewogen. Mit sechs Mitgliedern waren wir eine kleine Runde. Mit viel Vertrauen in Gottes Wirken und einer Vision war der Verein - allen voran Wilfried Clemens - im Frühjahr 2021 gestartet. Menschen haben in den letzten zwei Jahren Geld, Kraft und Zeit in die Arbeit sowie Vertrauen in den Vorstand investiert.

Mit dem Abschied von Wilfried Clemens im Mai letzten Jahres ist von einem Tag zum anderen die kontinuierliche Arbeit im Keller beendet worden. Mit ihm ist die inhaltlich treibende Kraft und auch die Öffnung nach außen, die mit dem Start einer Mitmachwerkstatt im August

letzten Jahres beginnen sollte, verloren gegangen.

Andererseits, wer die Kellerräume noch aus den Jahren vor 2020 kennt, wird feststellen, dass sich viel getan hat und anhaltend tut.

So hat sich mit der Aktion: „**Sonnenblumen im Stadtviertel**“ eine beachtenswerte Eigendynamik entwickelt, und ein ermutigender Vernetzungsprozess im Wohnviertel sowie in der Gemeinde beginnt in kleinen Schritten.

Eine Anfrage im Rahmen des Vereinsrechtes ergab, dass ein weiteres Jahr Vereinsführung ohne Veränderung im Vorstand möglich ist, und so entschieden wir uns für diesen Weg.





Aktuell startet die Vorbereitung der Veranstaltung am **30. September**, die - wie schon im letzten Jahr - unter dem Titel „**Nachbarschaft.Feiern**“ stattfinden wird.

Ein Team von sechs Frauen aus Wallstraße und Walkmühlenweg verschenkten im Juni ca. 70 vorgezogene Pflanzen in die unmittelbare Nachbarschaft rund um die Alte Molkerei. Vorangegangen war Anfang April das Richten der Pflanztöpfe und Säen der Samen. Im Lichtschacht zwischen dem Gebäude der ehemaligen Molkerei sowie der Mauer zum Nachbar in der Wallstraße fanden diese einen guten Platz, um in den folgenden Wochen zu wachsen.

Nachbarschaft: Ja, wir als **Gemeinde** sind Nachbarn hier im Wohnviertel! So gingen weitere ca. 80 Pflanzen mit uns in unsere Gärten oder Balkone von Mitgliedern und Freunden in Alfeld und den umliegenden Dörfern.

Der Pflanze legen wir einen kleinen Brief bei. Damit laden wir für das Nachbar-

schaftsfest zum Mitbringen eines Fotos der gewachsenen Blume ein. Wir werden wieder eine Sonnenblumen-Galerie im Keller gestalten. (Die vom vergangenen Jahr ist nach Absprache gern im Keller zu besichtigen.)

In der Kelleretage wird es auch eine Präsentation der Aktivitäten des Vereins aus den letzten drei Jahren in Form von Fotos und Texten geben, um die Entstehung - aber auch gleichzeitig Offenheit im Blick auf die Zukunft des Vereins - nachvollziehbar zu machen.

Im Laufe des Frühjahres fand das Zusammenbringen von Kreativmaterialien aus Ecken und Schränken im gesamten Gemeindehaus einen Abschluss. Mit Einkäufen wie Farben, Klebepistolen, Scheren usw. wurden diese ergänzt und für eine übersichtliche





Lagerung Boxen angeschafft. Diese fanden in Regalen, die schon bei einer Bauaktion im letzten Herbst aufgestellt wurden, ihren Platz. So ist ein schnelles Zugreifen auf Kreativmaterial nun



bei Bedarf möglich und es lohnt sich hier nachzuschauen, bevor etwas gekauft wird.

Wenngleich das Außengelände zur Evangelischen Stadtmission gehört, ist es für die Nutzung des Kellers (und damit auch den Verein) ein nicht unwesentlicher Faktor. Deshalb möchte ich den neuen Zaun vor dem Haus an der Wallstraße erwähnen, dem der alte, sehr

mangelhafte, bei dem Baueinsatz im Mai weichen konnte. Das Schaffen des Zuganges in den Lichtschacht sowie zum Keller von der Wallstraße sind noch das Werk von Wilfried Clemens.

Wir hoffen, dass noch bis zum 30. September eine sichere Treppe fertiggestellt sein kann, die den Höhenunterschied von der Wallstraße in den Lichtschacht ausgleicht und somit einen direkten Zugang von außen in den Keller ermöglicht. Eine Rolli-Rampe zu installieren, ist ein nächstes Ziel.

Zum Schluss bleibt mir, sie herzlich einzuladen!

„Nachbarschaft.Feiern“

30.September

14.00 -18.00 Uhr

- **Mitbring-Kuchen-Buffer**
- **Getränke, Grillen**
- **Sonnenblumen-Galerie**
- **Kreativ- und Spielangebote**
- **Live-Musik**

Eine Veranstaltung des Vereins „Miteinander.Leben.Lernen“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtmission Alsfeld.

Eva-Maria Pentzek (2. Vorsitzende)



GEMEINDE MAL ANDERS - PROJEKTSONNTAG

An vielen Stellen spüren wir, dass die klassischen, gruppenorientierten Gemeindeformen im Alltag bei uns nicht mehr recht funktionieren. Zusatztermine auch in der Woche sind schon lange nicht mehr so einfach zu realisieren. Wie aber kommen wir – über den Gottesdienst hinaus – zusammen? Wie können wir ein Stück „Gemeinde miteinander leben?“ Und auf welchen Wegen gelingt es dabei, unterwegs zu den Menschen zu sein, mit ihnen zu sein? Wie wollen und können wir fröhlich, mit Ausstrahlung, aber auch erkennbar als Gemeinde in unserem Ort leben – und offen sein für Menschen, die nicht sofort „Gemeinde“ wohl aber erst einmal „Gemeinschaft“ suchen?

Diesen Fragen und Ideen möchten wir an „Projektsonntagen“ einfach mal praktisch Raum geben. Unser Haus dafür öffnen, mit Material, Werkstatt, Räumen. Und ZEIT-RAUM dafür schaffen. Ohne extra Termin. Einen ersten „Test“, der auch helfen soll, dass für 2024 angedachte Projekt schon mal auszuprobieren und weitere Gedanken dazu zu sammeln, möchten wir am SONNTAG, dem 19. November ab 10:30 Uhr in der Stami machen. Unser Gottesdienst findet an diesem Tag dann so nicht statt. Weitere Informationen gibt es später auf der Internetseite, in den Gottesdiensten zuvor und in einem Gemeinde-Rundbrief vorher.





WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON 2023

Auch in diesem Jahr läuft die Aktion wieder. In der Stami können die Päckchen in der Zeit vom 6. bis 15. November abgegeben werden. Am besten sonntags rund um den Gottesdienst oder über die „Geschenkebox“, die wieder am Nebeneingang der Stadtmission stehen wird und die dann regelmäßig geleert wird.



Größere Lieferungen müssen mit Heinz Lämmer oder Stefan Pentzek abgesprochen werden. Alle Infos im Detail Flyer und auch Kartons bekommen Sie ab Oktober in der Stadtmission nach dem Gottesdienst. Der **PACK- und SORTIER-TAG** wird am Freitag, dem 17.11.23 stattfinden. Fragen zur Aktion gern an

Heinz Lämmer.

IMPULSTAG GENERATION PLUS am 11.9.23

IMPULSTAG
ARBEITSKREIS
GENERATION PLUS

BUTZBACH
ELSA-BRANDSTRÖM-STRASSE 5
SEPTEMBER 11, 2023
10.00 - 17.00 UHR

CONTACT US

SEI DABEI, DENKE
UND GESTALTE
MIT

Evangelischer
Gemeinschaftsverband
Pfalz e.V.

Chrischona Gemeinschaftswerk
Deutschland



INFOS aus dem CGW

**AM SONNTAG, dem 12.
NOVEMBER um 10.30 Uhr**

feiern wir einen besonderen Gottesdienst im Rahmen der „Kampagne 2028“ mit dem CGW. Dazu wird es auch Onlineübertragungen in unseren Gottesdienst geben.



GOSPELPROJEKT 2023



Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Mitmach-Gospel-Projekt in der Stami geben. Wenn DU Freude an Gospelmusik und zeitgemäßen christlichen Popsongs hast, gern mit anderen singst und motiviert bist, Neues zu lernen: WILLKOMMEN! **Wichtig:** Bitte nimm dir vor wirklich auch an allen Proben dabei zu sein!

Wir streben wieder einen Gospelgottesdienst an – diesmal am **2. Advent um 17.00 Uhr in der Ev. Stadtmission Alsfeld**. Zudem planen wir am **SAMSTAG des 2. Advent auf dem Weihnachtsmarkt** fünf oder sechs Songs zur Freude der Leute beizutragen.

Mary Pentzek wird auch wieder mit dabei sein und Proben & Singen anleiten. Wenn Du Dich anmeldest, bekommst du genauere Infos.

Geplant sind folgende Termine (Stand 06/2023):

- 13. Oktober (Freitag) 19.-21.30 Uhr
- 14. Oktober (Samstag) 9.30 – 16.00 Uhr
- 7. November (Dienstag) 19 – 21.00 Uhr
„Zwischenprobe“
- 8. Dezember (Freitag) 19 – 21.30 Uhr
- 9. Dezember (Samstag) 9-12.00 Uhr
Probe / evtl. 16.00 Uhr Weihnachtsmarkt
- 10. Dezember (Sonntag) 14.30 Uhr
Generalprobe + Soundcheck 17.00 Uhr
Gospelgottesdienst

**LADE SEHR GERN NOCH ANDERE
ZUM MITMACHEN EIN!**



LORD, YOU ARE GOOD!

Anlässlich unserer jährlichen CGW- Konferenz fanden sich im Frühjahr 2023 Musiker und Musikerinnen zwischen Lörrach und Alsfeld zu einem Musikprojekt zusammen. Schon während der Proben hatten alle miteinander so viel Freude, dass schnell der Gedanke entstand, die zum Teil aufwändig eingeübten Songs und die gemeinsame Freude an Gott mit anderen über die Konferenz hinaus zu teilen. Daraus wurde nun dieses „Worship-Konzert“, zu dem wir herzlich einladen.

Was ist zu erwarten? Ein relativ breites Spektrum deutsch- und englischsprachiger Songs. Von „soft“ bis „funky“ und von „leise“ bis „laut“ ist Vieles dabei. Auch wenn die Musik wesentlicher Ausdruck der Freude über Gott ist, geht es vor allem darum auch andere in das Lob mitzunehmen. Deshalb kann man sehr gern mitsingen – die Texte werden immer eingeblendet. Zeiten, um still vor



Lord
you are
Good

Worshipkonzert

SAMSTAG, 11. November
19.30 Uhr

Ev. Stadtmission Alsfeld
Walkmühlenweg 1d, 36304 Alsfeld

Gott anbeten in der Sprache und Musik unserer Zeit.

Gott eigene Gedanken auszudrücken wird es ebenfalls geben.

Wir freuen uns, wenn das Haus voll ist und wir miteinander erleben: „LORD, YOU ARE GOOD!“ - „GOTT, DU BIST GUT!“

FLYER & PLAKATE LIEGEN AB MITTE OKTOBER ZUM VERTEILEN AUS!

Halleluja! Lobet Gott in seinem...

... Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit! Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!

(Psalm 150)



REPARATUR-UND BAUTAG IN DER STAMI: 21.10.23

Lust auf eine Leitertätigkeit?

Möchtest du etwas Schönes oder Köstliches verputzen?

Oder liegt dir Bekehrung am Herzen?

Dann bist auch DU – egal ob Gemeindemitglied oder nicht -hier GENAU RICHTIG!

Denn unser Gemeindezentrum samt Umlage braucht immer wieder Pflege, hier und da auch echte „Erfrischung“ und an einigen Stellen Reparaturen. Die machen sich nicht von selbst, sondern brauchen Menschen, die fröhlich und dankbar hier mitmachen. Wir starten am Samstag 21.10. um 9.00 Uhr – es wird wieder ein gemeinsames Mittagessen geben – und gegen 16.00 Uhr darf dann auch Feierabend sein.

WAS wir an diesem Tag angehen, hängt sehr stark davon ab, WER sich alles so anmeldet. Auf alle Fälle gibt es Putz- und Kehrarbeiten rund ums Grundstück und auch im Haus, aber auch handwerkliche Arbeiten.



SCHÖN, dass DU mithilfst und dich dann im Oktober bei Pastor Stefan Pentzek anmeldest!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

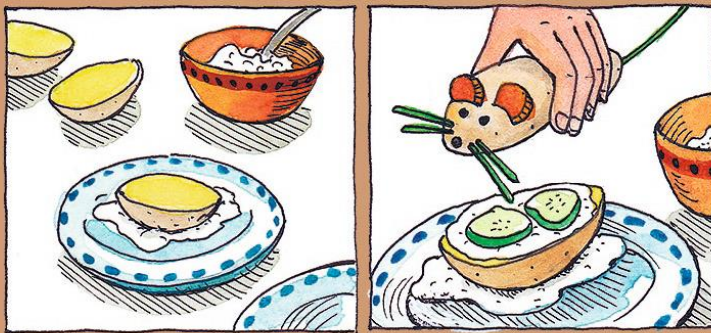
Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Papagei: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen!
Aber was genau?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





 ERF Mensch Gott

Kriminell aus Überzeugung

Aufstehen, wenn es befohlen wird. Arbeiten, weil der Staat es so angeordnet hat. Essen, was vorgesetzt wird. Besuch nur zu vorgegebenen Zeiten. Und um 22 Uhr geht das Licht aus.

So sieht der Alltag von Markus aus. Er sitzt im Gefängnis, wegen Körperverletzung. Draußen, in seinem Viertel, hatte er sich einen Namen gemacht, viel Geld mit zwielichtigen Geschäften verdient. Doch hier ist er nur einer unter vielen. Er arbeitet und lebt Seite an Seite mit Mördern, Vergewaltigern, Schwerstverbrechern. In ihm tobt ein Sturm aus Angst und Verzweiflung. Was hat er bloß aus seinem Leben gemacht? Er ist 18 Jahre alt, vorbestraft, ohne Schulabschluss und Perspektive. Soll es das gewesen sein? Markus wird klar, dass er Hilfe braucht. Er schreit zu Gott. Und der antwortet. Plötzlich ist er da, spürbar, ganz nah. Markus fühlt sich frei, trotz der Gitter. Sein Herz wird ruhig und auf einmal weiß er, was es heißt, wirklich glücklich zu sein. Als er rauskommt, will er einen klaren Schnitt machen, trennt sich von seinen alten

Freunden und von allem Besitz, den er durch krumme Geschäfte erworben hat. Schritt für Schritt erkämpft er sich ein neues Leben. Er holt seinen Schulabschluss nach und beginnt ein Studium. „Ich war fleißig, aber Gott hat alles übermäßig gesegnet. Er hat mir Gelingen geschenkt!“ Markus wünscht sich, dass andere von seinen Erfahrungen profitieren. Deswegen geht er heute regelmäßig zurück in die JVA – als ehrenamtlicher Seelsorger.

Die ganze Story bei
ERF MenschGott
 in der ERF Mediathek
 und auch bei YouTube






Die leere Seite

Hier ist noch viel Platz für deine Geschichte, für dein Erlebnis, für deine Erfahrungen...

Habt nur Mut und kontaktiert uns!
Euer Redaktionsteam



Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern mit Psalm 121, 1+2:
*„Ich hebe meine Augen auf zu den Ber-
gen. Woher kommt mir Hilfe? Meine
Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel
und Erde gemacht hat.“*



Bildergalerie



Impressionen vom Kinderzelten in Geisels Naturgarten in Hopfgarten!

(siehe auch S.4)

